



Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Bedienungsanleitung. Downloaden Sie die Bedienungsanleitung mit dem QR-Code oder im Internet unter www.datalogic.com. Klicken Sie auf den **Support > Produktsuche** geben Sie den Nachnamen der SG2 ein und wählen Sie dann Ihr Produkt aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf den Link **Manuals & Technical Literature**, um Ihr Bedienungsanleitung zu downloaden. Jederzeit muss bei der Installation und beim Arbeiten die Bedienungsanleitung mit dem Produkt zur Verfügung stehen.



Sicherheitsinformationen



Für den korrekten und sicheren Einsatz der Sicherheitslichtvorhänge der SG2 Serie müssen folgende Angaben befolgt werden:

- Das System für den Maschinenstopp muss elektrisch steuerbar sein.
- Diese Steuerung muss in der Lage sein, die gefährliche Maschinenbewegung innerhalb der gemäß Par. 1.3.3 in der ausführlichen Bedienungsanleitung ermittelten Nachlaufzeit "T" und in jeder Phase des Bearbeitungszyklus zu stoppen.
- Die Installation des Lichtvorhangs und die entsprechenden elektrischen Anschlüsse müssen von Fachpersonal und unter Einhaltung der in den entsprechenden Kapiteln (Kap. 2; 3; 4; 5) der ausführlichen Bedienungsanleitung angegebenen Vorschriften und den anhängigen Richtlinien vorgenommen werden.
- Der Lichtvorhang muss so angeordnet werden, dass ein Zugang in den Gefahrenbereich nicht ohne eine Unterbrechung der Strahlen möglich ist.
- Das im Gefahrenbereich tätige Personal muss bezüglich des Arbeitsverfahren des Sicherheitsvorhangs entsprechend geschult werden.
- Die Tasten TEST und RESET/RESTART müssen außerhalb des Schutzbereichs und so angebracht werden, dass der Bediener den Schutzbereich einsehen kann, wenn er das Reset und die Tests vornimmt.
- Vor dem Einschalten des Lichtvorhangs muss man strikt die Anleitungen bezüglich des korrekten Betriebs befolgen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Auswahl und Installation



Sich darüber vergewissern, dass die von der SG2 Einrichtung (Typ 2) gewährleistete Schutzart dem effektiven, von der zu überwachenden Maschine ausgehenden Gefahrenniveau entspricht, so wie es die Normen EN ISO 13849-1 und EN 62061 vorschreiben.

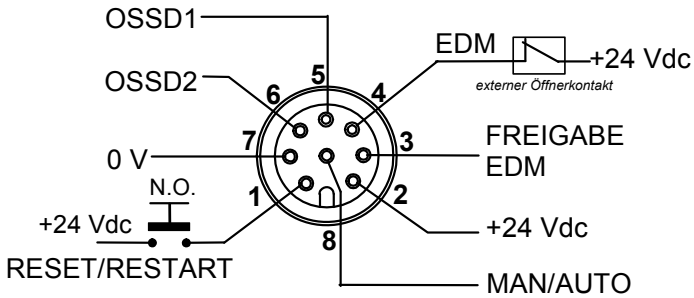
- Die Ausgangsschaltelemente (OSSD) der ESPE müssen als Maschinenstoppvorrichtung und dürfen nicht als Steuervorrichtungen verwendet werden (die Maschine muss über eine eigene START-Steuerung verfügen).
- Die Größe des kleinsten der zu erfassenden Objekte darf nicht über dem Auflösungsgrad der Einrichtung liegen.
- Die Umgebung, in der die ESPE installiert wird, muss den im Kap. 10 "Technische Daten" der kompletten Bedienungsanleitung angegebenen technischen Eigenschaften der Lichtvorhänge entsprechen.
- Installationen in der Nähe von sehr intensiven und/oder blinkenden Lichtquellen, insbesondere in der Nähe der Frontfläche der Empfängereinheit, sind zu vermeiden.
- Das Vorliegen starker elektromagnetischer Störungen könnte den einwandfreien Betrieb der Einrichtung beeinträchtigen. Diese Bedingung muss gemeinsam mit dem Kundendienst der Datalogic sorgfältig geprüft werden.
- Rauch, Nebel oder fliegender Staub im Arbeitsumfeld können die Reichweite der Schutzeinrichtung merklich reduzieren.
- Plötzliche und erhebliche Temperaturschwankungen mit besonders niedrigen Spitzenwerten können, durch Bilden einer dünnen Kondensschicht auf den frontalen Flächen der Einrichtung, ihre korrekte Funktionsweise beeinträchtigen.
- Reflektierende Flächen in der Nähe der von der Sicherheitseinrichtung ausgehenden Strahlen (oberhalb, unterhalb oder seitlich davon), können passive Reflexionen bewirken, die das Erfassen des Objekts innerhalb des Schutzbereichs beeinträchtigen.
- Die Schutzeinrichtung muss in einer Entfernung installiert werden, die über dem **Mindestsicherheitsabstand S** liegt oder ihr entspricht, so dass sichergestellt werden kann, dass das Bediener so lange nicht in den Gefahrenbereich eindringen kann, bis das gefährliche, sich in Bewegung befindliche Organ durch Auslösen der ESPE nicht gestoppt wurde



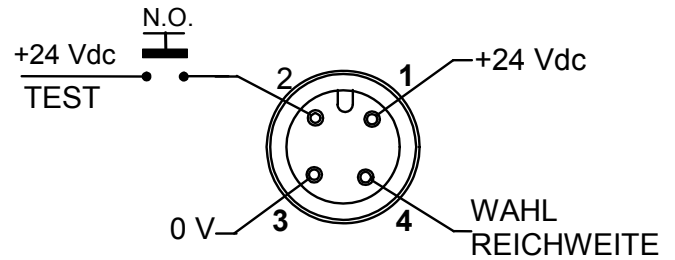
Eine Nichteinhaltung des Sicherheitsabstands mindert oder annulliert die durch die ESPE gegebene Schutzfunktion. Genauere Informationen zur Berechnung des Sicherheitsabstands können der kompletten Bedienungsanleitung entnommen werden.

ANSCHLUSS

EMPFÄNGER (RX)



SENDER (TX)



- 1 = weiß = RESET / RESTART (*)
- 2 = braun = +24 VDC
- 3 = grün = FREIGABE EDM
- 4 = gelb = EDM
- 5 = grau = OSSD 1
- 6 = rosa = OSSD 2
- 7 = blau = 0V
- 8 = rot = RESET MANUELL / AUTO

- 1 = braun = +24 Vdc
- 2 = weiß = TEST
- 3 = blau = 0V
- 4 = schwarz = WAHL REICHWEITE

(*) automatischer RESTART → RESET-Funktion
 manueller RESTART → RESET/ RESTART-Funktion

HINWEIS: Zum Einstellen des manueller RESTART Pin 8 (MAN/AUTO) mit Pin 6 (OSSD2) verbinden.

HINWEIS: Zum Einstellen des automatischer RESTART Pin 8 (MAN/AUTO) mit Pin 5 (OSSD1) verbinden.

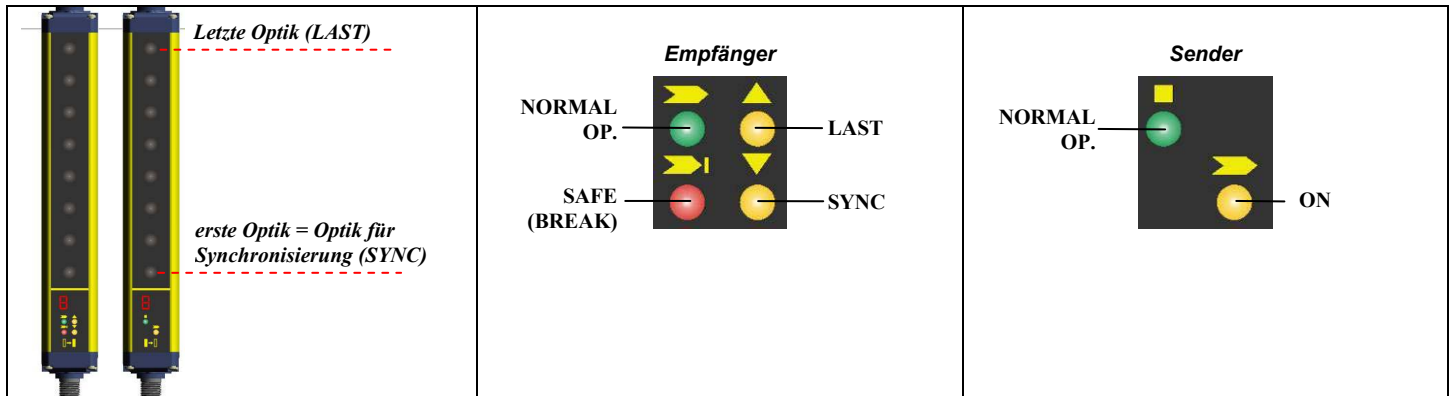
HINWEIS: Zum Deaktivieren der EDM-Funktion den Rx-Pin 3 mit dem Pin „24VDC“ am Empfänger verbinden.

AUSRICHTUNG

Das Ausrichten der Sende- und der Empfängereinheit ist für einen einwandfreien Betrieb der Einrichtung unerlässlich. Das gute Ausrichten verhindert, dass der Zustand der Ausgänge aufgrund von Staub oder Vibrationen instabil resultiert. Eine perfekte Ausrichtung ist dann erreicht, wenn die optischen Achsen, des ersten und letzten Strahls des Senders, mit den optischen Achsen der entsprechenden Elemente des Empfängers übereinstimmen.

Zur Synchronisierung der beiden Einheiten wird der Strahl verwendet, der dem Stecker am nächsten liegt.

Mit SYNC wird die Optik bezeichnet, die an diesen Strahl gekoppelt ist und mit LAST die Optik, die bei der SYNC beginnend mit dem letzten Strahl verknüpft ist.



Die Anzeigen werden anhand von Symbolen gegeben, die, unabhängig von der Orientierung der Leisten, ein sofortiges Erfassen ermöglichen. Es ist dennoch erforderlich, eine kurze Beschreibung der LED-Anzeigen zu geben, um falsche Auslegungen zu vermeiden.

Die beiden gelben Anzeige-LEDs (▲ LAST, ▼ SYNC) an der SG2-E Empfängereinheit erleichtern das Ausrichtverfahren.

Anleitung zum korrekten Ausrichten

Nachdem die mechanische Montage und die elektrischen Anschlüsse den Beschreibungen der vorstehenden Paragraphen entsprechend vorgenommen wurden, kann der Lichtvorhang ausgerichtet und das entsprechende Ergebnis gemäß Tabelle überprüft werden.

HINWEIS: Der SG2-E ist mit einem System ausgestattet, das den Bediener bezüglich des erreichten Ausrichtungsgrads informiert.

Diese Ausrichtungsfunktion ist auf Abruf beim Einschalten der Einrichtung verfügbar, indem man den 24V-Schließkontakt des RESET/RESTART mindestens 0.5 Sek. nach dem Einschalten geschlossen hält.

Display	LED ➡ NORMAL OP.	LED ➡ SAFE (BREAK)	LED Gelb ▼ SYNC	LED Gelb ▲ LAST	Situation	Status der Ausrichtung
	OFF	ON	ON	ON	Sync nicht OK Last nicht OK	NICHT AUSGERICHTET
			OFF		Sync OK Last nicht OK	
			OFF	OFF	Sync OK Last OK	
Zwischenoptiken nicht OK						
	ON	OFF	OFF	OFF	Jeder Strahl liegt über dem min. Betriebsgrenzwert und die Strahlenanzahl über dem optimalen Schwellenwert liegt zwischen 0 und 25%	MINIMUM
	ON	OFF	OFF	OFF	Jeder Strahl liegt über dem min. Betriebsgrenzwert und die Strahlenanzahl über dem optimalen Schwellenwert liegt zwischen 25 und 50%	
	ON	OFF	OFF	OFF	Jeder Strahl liegt über dem min. Betriebsgrenzwert und die Strahlenanzahl über dem optimalen Schwellenwert liegt zwischen 50 und 75%	
	ON	OFF	OFF	OFF	Jeder Strahl liegt über dem min. Betriebsgrenzwert und die Strahlenanzahl über dem optimalen Schwellenwert liegt zwischen 75 und 100%	MAXIMUM

- A** Den Empfänger festhalten und den Sender so lange ausrichten, bis die gelbe LED (▼ SYNC), die auf das erfolgte Ausrichten des ersten Synchronisierungstrahls hinweist, erlischt.
- B** Den Sender so lange um die Achse der unteren Optik drehen, bis auch die gelbe LED (▲ LAST) erlischt. Unter diesen Bedingungen muss die LED SAFE aufleuchten.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die grüne LED (➡ NORMAL OP.) permanent aufleuchtet.

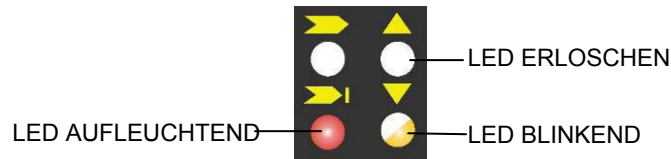
- C** Anhand geringfügiger Einstellungen zuerst für die eine, dann für die andere Einheit den Bereich einschränken, innerhalb dessen man die Bedingung einer permanent aufleuchtenden grünen LED (➡) vorliegen hat, dabei die Bedingung der maximalen Ausrichtung (4) anstreben, dann versuchen, die anderen beiden Einheiten in der Mitte dieses Bereichs auszurichten.
- D.** Die beiden Einheiten fest mit den Befestigungswinkeln befestigen.
Überprüfen, dass die grüne LED (➡) des Empfängers in der Bedingung freier Lichtstrahlen aufleuchtet und dass bei Unterbrechung von auch nur einem einzigen Strahl die rote LED SAFE (BREAK) ➡| aufleuchtet, entspricht der Bedingung eines erfassten Objekts.
Diese Kontrolle sollte mit dem entsprechenden zylinderförmigen "Teststab" mit einem der Auflösung der verwendeten Einrichtung angemessenen Durchmesser durchgeführt werden.
- E.** Die Einrichtung ausschalten und erneut in der normalen Betriebsweise einschalten.
Der Ausrichtungsgrad wird auf jeden Fall auch während des normalen Betriebs anhand von Displayanzeigen angegeben (siehe Kapitel 7.2 im kompletten Bedienungsanleitung).
Wurde der Lichtvorhang einmal ausgerichtet und entsprechend befestigt, erweist sich diese Anzeige sowohl für die Überprüfung seiner Ausrichtung als auch als Anzeige einer Änderung der Umgebungsbedingungen (Staub, Störungen durch Lichteinfall usw.) auf Basis der Überwachung des Signalniveaus als nützlich.

Diagnosefunktionen

Der Bediener kann den Betriebszustand der Lichtvorhänge auf einem 1-Digit-Display ablesen, dass sowohl an der Rx-Einheit, als auch an der Tx-Einheit vorgesehen ist.

Über das Display hinaus weist der SG2-E vier, an der Empfängereinheit angeordnete LEDs und zwei LEDs an der Sendeeinheit auf.

Auf folgender Abbildung werden alle Anzeigezustände der LEDs dargestellt: erloschen, aufleuchtend und blinkend.















Der Bediener kann die wesentlichen, für den Maschinenstopp verantwortlichen Ursachen und die Systemdefekte mit Hilfe dieser LEDs und am 7-Segment-Display auswerten.

Empfänger:

Betriebszustand	Status	Bedeutung	LED	DIGIT
Normaler Betrieb	Ausrichtung	Siehe Tabelle "Ausrichten" und bezüglich weiterer Informationen die in der CD enthaltene Bedienungsanleitung.	[4 LEDs erloschen]	A
	TEST (rot aufleuchtend)	Lichtvorhang im Test; der OSSD-Zustand muss OFF sein	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	[8-Segment-Display]
	Lichtsender (OSSD ON) (grün aufleuchtend)	Lichtvorhang funktioniert im Normalbetrieb	[4 LEDs: 2 grün, 2 gelb]	[8-Segment-Display]
	Unterbrechung (OSSD OFF) (rot aufleuchtend)	Lichtvorhang im Betrieb und in Sicherheitssperre	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	[8-Segment-Display]
	Verblockung Überwachungsbereich frei (rot aufleuchtend gelb aufleuchtend)	Lichtschranke verblockt, wartet auf erneuten Start; OSSD-Status muss OFF sein	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	!
	Verblockung Überwachungsbereich belegt (rot aufleuchtend gelb aufleuchtend)	Lichtvorhang verblockt; der OSSD-Zustand muss OFF sein	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	[8-Segment-Display]
	Signalniveau	Minimum (1 Strich) Mittelwert (2 Striche) Maximum (3 Striche)	[4 LEDs: 2 grün, 2 gelb]	- -- ---
	Aktivierung EDM	EDM-Funktion wurde gewählt	[4 LEDs erloschen]	[8-Segment-Display]
Betriebszustand	Typ	Kontrolle und Behebung	LED	DIGIT
Fehlerzustand	OSSD-Fehler (rot aufleuchtend)	Die Anschlüsse der OSSD kontrollieren und dabei überprüfen, dass sie untereinander nicht auf Kontakt liegen und nicht mit den Einspeisungen in Kontakt kommen, dann über die Reset-Funktion rücksetzen. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic -Kundendienst in Verbindung setzen.	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	FO
	Interner Fehler (rot aufleuchtend)	Den Versorgungskreislauf aus- und wieder einschalten. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic -Kundendienst in Verbindung setzen.	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	FU
	Optikfehler (rot aufleuchtend)	Anhand der Reset-Funktion rücksetzen. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic -Kundendienst in Verbindung setzen.	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	FB
	EDM-Fehler (rot aufleuchtend)	Anschluss der EDM-Leitungen und EDM-Wahl kontrollieren. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic-Kundendienst in Verbindung setzen.	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	FE
	Wahlfehler beim erneuten Start (rot aufleuchtend)	Den Anschluss des gewählten Anlaufftyps kontrollieren. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.	[4 LEDs: 2 rot, 2 gelb]	Ff
	Keine Versorgung (LEDs erloschen)	Die Anschlüsse und das Vorliegen des korrekten Werts der Betriebsspannung überprüfen. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic-Kundendienst in Verbindung setzen.	[4 LEDs erloschen]	[8-Segment-Display]

Sender:

Betriebs-zustand	Status	Bedeutung	LED	DIGIT
Normaler Betrieb	TEST (grün aufleuchtend)	Lichtvorhang im Test; der OSSD-Zustand am Empfänger muss OFF sein		
	Lichtsender (Nenn-Reichweite grün aufleuchtend gelb aufleuchtend)	Lichtvorhang funktioniert im Normalbetrieb		
	Lichtsender (Reduzierte Reichweite grün aufleuchtend gelb aufleuchtend)	Lichtvorhang funktioniert im Normalbetrieb		
Betriebszustand	Typ	Kontrolle und Behebung	LED	DIGIT
Fehlerzustand	Interner Fehler (grün aufleuchtend)	Den Versorgungskreislauf aus- und wieder einschalten. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic - Kundendienst in Verbindung setzen.		
	Optikfehler (grün aufleuchtend)	Den Versorgungskreislauf aus- und wieder einschalten. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic - Kundendienst in Verbindung setzen.		
	Keine Versorgung (LEDs erloschen)	Die Anschlüsse und das Vorliegen des korrekten Werts der Betriebsspannung überprüfen. Sollte die Bedingung weiterhin bestehen bleiben, sich mit dem Datalogic -Kundendienst in Verbindung setzen.		

Anweisungen übersetzt aus dem ursprünglichen (ref. 2006/42/EC)

This product is covered by one or more of the following patents.

Italian Patent IT 1,363,719

Additional patents pending

EG-Konformität

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität des Produkts mit den wesentlichen Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien. Da die Richtlinien und anwendbaren Normen laufend aktualisiert werden und der Hersteller diese Aktualisierungen umgehend übernimmt, ist die EU-Konformitätserklärung ein fortschreitendes Dokument. Die EU-Konformitätserklärung ist für zuständige Behörden und Kunden über die Handelskontakte von dem Hersteller erhältlich. Seit dem 20. April 2016 erfordern die wichtigsten für diese Produkte anwendbaren Europäischen Richtlinien die Integration einer angemessenen Analyse und der Bewertung der Risiken. Diese Bewertung wird in Bezug auf die anwendbaren Punkte der in der Konformitätserklärung aufgelisteten Normen durchgeführt. Diese Produkte werden in erster Linie für die Integration in komplexere Systeme ausgelegt. Aus diesem Grund liegt es in der Verantwortung des Systemintegrators, eine neue Risikobewertung der Endinstallation vorzunehmen.

Warnung

Dies ist ein Produkt nach Klasse A. In einem häuslichen Umfeld kann dieses Produkt Funkstörungen auslösen, gegebenenfalls hat der Benutzer dann angebrachte Maßnahmen zu ergreifen.

Datalogic S.r.l.

Via S. Vitalino 13 - 40012 Calderara di Reno - Italy

Tel: +39 051 3147011 - Fax: +39 051 3147205 - www.datalogic.com

Nützliche Links unter www.datalogic.com: **Kontakt, Terms and Conditions, Support.**

Die Gewährleistungsfrist für dieses Produkt beträgt 36 Monate. Für weitere Informationen siehe allgemeine Verkaufsbedingungen unter www.datalogic.com.



In Abhängigkeit der nationalen und europäischen Richtlinien ist Datalogic nicht zur Entsorgung des Produkts am Ende seiner Lebenszeit verpflichtet. Datalogic empfiehlt die Entsorgung der Geräte unter Einhaltung der nationalen Vorschriften bezüglich der Abfallentsorgung vorzunehmen oder sich diesbezüglich an die zuständigen Sammelrichtungen zu wenden.

© 2009 - 2017 Datalogic S.p.A. und/oder die Tochtergesellschaften ♦ ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ♦ Ohne die im Urheberrecht festgelegten Rechte einzuschränken, darf kein Teil dieses Dokuments ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Datalogic S.p.A. und/oder den Tochtergesellschaften vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder eingeführt oder in irgendeiner Form, mittels irgendwelcher Methode oder für irgendwelchen Zweck übermittelt werden. Datalogic und das Logo von Datalogic sind eingetragene Handelsmarken von Datalogic S.p.A. in vielen Ländern, einschließlich den USA und der EU. Alle sonstigen, angegebenen Marken und Produktbezeichnungen gehören den jeweiligen Eigentümern. Datalogic behält sich das Recht vor Modifikationen und Verbesserungen am Produkt jederzeit einzubringen.